

# Augenblicke

## ~ Warum Blau meine neue Lieblingsfarbe ist

Von Fara\_ThoRn

### Kapitel 12: Kapitel 9 - Zu mir oder zu ihm?

*Alle ducken! Theo kommt angestampft. >\_<*

#### Kapitel 09 - Zu mir oder zu ihm?

~Jack~

Von weitem konnte man Theo schon sehen. Und hören! "David? David??"

Fröhlich winkend dreht sich der Angesprochene um. "Hier sind wir!"

"Scheiße, Davi! Warum hast du mir nicht Bescheid ..." Bruder Theo hat mich entdeckt und ich versuche mit dem Stuhl zu verschmelzen. Klappt wohl nicht, den schon blafft er wieder los.

"Was, will, DER DENN HIER?!" Wo ist Tante Betty wenn Mann einen Retter braucht?

"Theo, reg dich ab und setze dich zu uns. Willst du auch was essen?" Warum tut David mir das an? Ich fing gerade an ihn zu mögen!

Ich starre ihn grimmig an. Blaue Augen leuchten entschuldigend zurück. Mein Herz schlägt ungesund schneller und ich bin wieder besänftigt. Weswegen war ich nochmal sauer?

"Heißt das, du warst die ganze Nacht bei DEM DA?" Danke Theo. DER DA hat auch Gefühle.

"Ja, war ich." Ich schaue mich nach Betty um. Sicher werde ich gleich dringend Hilfe benötigen.

Wie bestellt rauscht Betty um die Ecke. "Theo! Hallo mein Lieber! Schön dich hier mal wieder zu sehen!" Wirklich schön! Freut mich, dass jeder sich hier zu freuen scheint.

Betty schnappt sich wieder den Stuhl neben mir und setzt sich. "Nun hab ich endlich mal deinen Bruder kennengelernt! Wirklich, was für ein süßes Kerlchen!"

"Ein süßes Kerlchen, das leider nicht weiß, welche Typen NICHT gut für ihn sind." Theo lehnt sich mit den Ellenbogen auf den Tisch, funkelt weiter böse in meine Richtung. Hilfe! Zum meinem Pech wurde das Besteck vorhin schon weggeräumt. Das Messer könnte ich eventuell gebrauchen.

"Theo gib endlich Ruhe! Jack und ich haben uns ausgesprochen. Es war alles ein Missverständnis!"

"Und was für eins", grinse ich meinen Davi-boy an.

"Jack ist vielleicht etwas grob und schwer von Begriff und unsensibel aber trotzdem ein feiner Kerl. Hat mich auch viel Erziehungsarbeit und Nerven gekostet!"

"Nicht nur deine Nerven Betty. Deine Haare sind seitdem auch weniger geworden", sage ich und schaue demonstrativ die höchst unauffällige Perücke an. Tja, wer austeilt muss auch einstecken können.

Orkan Betty zieht wieder auf. "Als ob du eine Ahnung von Haaren hättest! Du mit deinen schwarzen Zotteln da oben!"

Grinsend zupfe ich an Bettys Perücke, die mir gleich auf die Finger schlägt. "Besser, als eine olle Zottel-Perücke", lache ich.

"Blas dich hier mal nicht so auf, Milchbubi!" Betty und ich kabbeln uns, wobei mir fast wieder mein Ohr blutig geschnippst wird.

"Warum denn nicht? Blasen kann Jack aber ganz gut." Mutiger, kleiner David! Wahrscheinlich wird er nie wieder in den Genus meiner Blaskünste kommen, denn ich sehe förmlich schon, wie Theo mir in Gedanken die Gurgel umdreht.

Okay, ich brauche eine Pause, bevor Barkeeper Theo seine Fantasie in die Tat umsetzt. "Ihr entschuldigt mich?"

Schnell flüchte ich zu den Toiletten und quetsche mich in eine der Kabinen, sicher ist sicher. Ich muss gar nicht, aber da ich schon mal hier bin ...

Mal überlegen wie ich da jetzt wieder raus komme. Am Besten, ich haue schnell ab. Würde gar nicht auffallen.

Die Sache hat nur einen Haken: David!

Ich kann nicht ohne ihn gehen. Will ich auch gar nicht. Ich habe Davids Handynummer auch gar nicht. Sonst würde ich ihm einfach eine Nachricht schreiben.

Schwerer Fehler nicht schon danach gefragt zu haben!

Ich knall meine Hand auf den Spülknopf. Schweres Seufzen.

Wer weiß? Vielleicht ist Theo ja schon verschwunden? Er hat doch bestimmt was wichtiges vor, an einem so wunderschönen Sonntag. Und David hat er einfach mitgenommen.

Der Gedanke lässt mich erstarren. Ich blicke in den Spiegel vor dem Waschbecken. Würde er?

~David~

"Ihr entschuldigt mich?" Jack steht auf und sprintet in das Restaurant. Ich schaue ihm nach und seufze.

Theo hat es geschafft!

Wütend blinzle ich zu ihm rüber, doch er sieht es nicht.

Betty ist es, die mir aufmunternd zulächelt und als erstes wieder das Wort ergreift.

"Schau nicht so grimmig, Theo. Jack ist ein netter Kerl! Er würde es zwar nie zugeben, aber er ist ein kleines Sensibelchen."

Theo lacht auf und ballt seine Hand zur Faust. "Hast du mit ihm geschlafen?", fragt er mich unverblümt, wobei seine Halsschlagader sichtbar anschwillt. Kein gutes Zeichen! Soll ich ihm die Wahrheit sagen?

"Die Nacht war schön!" Mehr sage ich dazu nicht!

"DAVI!...", brüllt mein Bruder los, doch ich gebe ihm keine Chance für eine Standpauke.

"Lass es Theo! Das ist mein Leben und damit basta!"

Mit offenem Mund fällt er zurück in seinen Stuhl. Er ist es nicht gewohnt, von mir so abgeputzt zu werden. Hoffentlich merkt er dadurch, dass es mir Ernst ist!

"Theo. Mach nicht so ein Gesicht! Der kleine Jack ist ein guter Freund von mir. Fast würde ich sogar meine Hand für ihn ins Feuer legen. Aber nur fast. Leider hat er nur Flausen im Kopf", lacht Betty und schaut dann mich an. "Aber ich glaube, du treibst ihm die schon aus!"

Eigentlich mag ich Jacks Flausen ...

"Wehe, er tut dir nochmal weh! Dann ramme ich ihn angespitzt in den Boden!" Theo poltert wieder los, aber Betty weist ihn zurecht.

Ich höre nicht mehr was sie genau sagen, denn Jack kommt schon wieder um die Ecke und ich habe nur noch Augen für ihn.

~Jack:~

Ohne meine Hände abzutrocknen, laufe ich wieder zurück an unseren Tisch. David sitzt noch da und begrüßt mich mit seinem süßen Lächeln. Ich bin erleichtert!

Leider ist sein störender Bruder auch noch da und unterhält sich mit Betty. Wollen wir wetten, um wen sie da gerade ablästern?

Ich stelle mich hinter Betty und drücke einen feuchten Kuss auf die gepuderte Backe. "Danke für die fürstliche Bedienung, my Lady! Aber leider muss ich nun los. Meine Kutsche wartet."

My Lady steht auf und drückt mich fest. "Hach mein Lieber, mach ich doch gerne. Besonders bei dem Trinkgeld!"

David steht nun auch auf und will auf mich zu gehen, doch Theo hält ihn auf. "Davi, du fährst mit mir!"

Geht's noch? Nicht mit mir! Mein David! Mir reicht es! Was bildet der sich eigentlich ein?

"David kommt mit mir", sage ich und lasse es so beiläufig wie möglich klingen. Theo soll das ja nicht als Herausforderung ansehen, um mir noch eine zu verpassen. Bestimmt hat er sich über mein dickes Kinn innerlich schon halb tot gelacht!

"Das hast du nicht zu entscheiden! Du aufgeblasener Schnösel! Findest es wohl geil, kleine Jungs zu verführen und ihnen dann alle Träume zu nehmen!?" Theo baut sich vor mir auf.

"Theo!" David starrt seinen Bruder verwundert an.

Okay, genug ist genug! Ich werde mutiger. Betty steht ja noch neben mir.

"David ist alt genug um selbst zu entscheiden was oder wen er will. Er braucht keinen Aufpasser der ihn ständig bemuttert!" Ja, auch ich kann das Alphamännchen heraushängen lassen. Und vor allem bin ich genug angepisst, um ihm gleich selbst eine rein zu hauen! Selbstsicher verschränke ich meine Arme vor der Brust.

"Jungs, das reicht jetzt aber! Ihr benehmt euch wie pubertierende Kleinkinder!" Betty legt einen Arm um mich.

Langsam kommt auch David aus den Puschen und versucht die Situation zu

Entspannen.

"Theo, ich komme später nach. Ich habe noch einige Sachen bei Jack."

Das war gelogen! Bis auf seinen sexy Arsch hat er schließlich nichts mit zu mir genommen. Aber das behalte ich natürlich diskret für mich und wechselte stattdessen nur einen verschwörerischen Blick mit meinem kleinen Lügner.

"Dann fahren wir bei diesem Schwachkopf vorbei und..."

"Verdammt! Theo! Hör endlich auf! Ich habe mein eigenes Leben! Wie oft den noch?"

Davi-boy so sauer zu sehen, macht mich gerade tierisch an! Trotzdem möchte ich diesen Blick nicht auf mich gerichtet sehen.

"Davi! Lass uns Heim fahren und nochmal in Ruhe darüber reden."

"Mit dir rede ich heute nicht mehr!" David nimmt meine Hand, ruft Betty noch ein 'Auf Wiedersehen' zu und zerrt mich auf den Gehweg.

~David~

Unglaublich! Mein Bruder kapiert es einfach nicht! Ich bin so sauer, dass ich einfach mit Jack abhaue, nur weg von Theo! Ihm muss ich mal eine Lektion verpassen!

Also lasse ich ihn einfach im Restaurant stehen. Sein Pech!

Mein einziger Trost ist Jack. Er hat mich doch tatsächlich verteidigt und sich meinem Bruder in den Weg gestellt! Ich konnte nur verblüfft dastehen und hoffen, dass keiner der Beiden wirklich eine Schlägerei anfängt.

Ich höre hinter mir Jack stolpern, aber er bleibt auf den Füßen und läuft weiter. Ich sollte nicht so rennen ... Theo wird sich hüten, mich jetzt weiter zu belästigen! Er weiß, wenn ich angepisst bin, dann auch richtig!

Jack keucht schon ganz schön, weshalb ich um die nächste Ecke biege und stehen bleibe. Vor Wut kann ich meine Tränen kaum noch zurückhalten.

Toll David! Heul wieder! Bald wird Jack die Schnauze gestrichen voll haben von mir!

Und das ist zum größten Teil Theos schuld, rede ich mir ein. Ja, wenn Jack jetzt verschwindet ist mein Bruder schuld!

"Was bildet der sich ein?!"

~Jack~

Im Stechschritt geht es bis zur Kreuzung und als wir um die Ecke sind, bleibt David abrupt stehen, was mich fast umgehauen hätte.

"Was bildet der sich ein?!", wettet er los, dreht sich zu mir um und schon sehe ich kleine Tränchen kullern. Das gibt's nicht!

"Kein Grund gleich wieder zu heulen, Süßer." Ich umarme ihn. "Heute wird nicht mehr geweint. Beruhige dich doch." Sein ganzer Körper zittert. "Hey, ist doch gut."

"Nichts ist gut! Er hat nicht über mein Leben zu bestimmen! Und er hat mich vor dir blamiert! Es tut mir so leid!"

"Muss es nicht. Du kannst nichts dafür." Es ist so schön ihn in den Arm zu halten. Sein vertrauter Geruch, der mir so bekannte Körper, jetzt endlich wieder eng an mich gedrückt. Wie kann man sich jemanden in so kurzer Zeit so nahe fühlen?

Hauchzart lasse ich meine Lippen über seine Schulter gleiten, hinauf zu seinem Hals und beginne leicht an dieser unglaublich weichen Haut zu saugen. David dreht den Kopf zu mir.

"Was wird das?"

"Nach was fühlt es sich denn an?" Ungern lasse ich von seinem Hals ab um zu antworten, lecke deshalb danach unter seinem Kinn entlang.

"Hmmm ... das fühlt sich gut an", schnurrt mein kleiner Davi-boy. Das höre ich gern!

Meine Hände wandern unter sein Shirt, kreisen auf seinem Bauch umher.

Ich stürme seinen Mund und sofort fängt er an, an meiner Zunge zu saugen.

Wir taumeln ein Stück zurück und ich drücke den Kleineren gegen die Wand.

Davids Hände legen sich um meinen Hintern, schieben mich näher an ihn ran. Auch wenn es kaum möglich ist. Ich reibe mich ungeduldig an seiner merklich gewachsenen Beule.

"NEHMT EUCH EIN ZIMMER, IHR NOTGEILEN FLITTCHEN!" Lautes Gelächter.

Fuck! Wir stehen mitten auf der Kreuzung und Fummeln in aller Öffentlichkeit!

Erschrocken trete ich einen Schritt zurück.

"Sorry. Hab nicht nachgedacht", stottere ich verlegen.

Nicht mal halb so verlegen wie ich, schnappt sich David wieder meine Hand und haucht mir "Lass uns bei dir weiter machen", ins Ohr.

Der Kerl ist unglaublich!

\*\*\*\*\*